



Myles und Lisa Aberle bei einem Lernspiel in der neuen Einrichtung.

FOTO: ROLAND SCHEITZ

Hilfe bei Lernstörungen

Neue Pädagogisch-therapeutische Einrichtung an der Schleifmühle

BAHNHOFSVORSTADT (SPA). Zu langsam, zu hibbelig, zu unaufmerksam beim Lernen? Kinder und Jugendliche mit solchen Problemen können jetzt in PTE-Instituten in Bremen und im Umland Hilfen zum Abbau von Lernstörungen finden. Am vergangenen Sonnabend hatte das Bremer Institut zu einem Tag der offenen Tür in seine Räume Außer der Schleifmühle 40 eingeladen.

PTE steht für Pädagogisch-therapeutische Einrichtung, die sich um Kinder und Jugendliche mit Lese-Rechtschreibschwächen, Rechenschwächen und Aufmerksamkeitsstörungen kümmert. Dabei wird nach eigenem Bekunden eng mit Eltern, Lehrern, Ärzten und anderen Fachleuten zusammengearbeitet.

Nach Angaben der PTE, die auch Niederlassungen in Worpswede, Zeven, Bremerförde und Rotenburg hat, stehen dort ausschließlich qualifizierte Psychologen und Pädagogen zur Verfügung. Unabhängig von einer vorliegenden Diagnose werde ein ausführliches Test- und Diagnosesystem zur Feststellung der Lernausgangslage der PTE-Therapie vorgeschaltet. Vätern und Müttern würden Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Eltern und Schüler, die sich nicht sicher sind, ob eine Teilleistungsschwäche vorliegt, können sich telefonisch unter der Nummer 244 00 888 an das Institut in Bremen wenden, um einen kostenlosen Beratungstermin zu vereinbaren.